

## Verkaufszahlen 2017

# Bald 500'000 E-Bikes auf Schweizer Strassen



Besonders steil bergauf führt die Kurve der Verkäufe von E-MTB.

**Im Jahr 2017 wurden 71'093 langsame und 16'508 schnelle E-Bikes verkauft. Dies entspricht einem Zuwachs von nahezu einem Drittel gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt wurden 338'000 Fahrräder verkauft. Damit hat der E-Bike-Anteil an den neu in Verkehr gesetzten Velos erstmals ein Viertel überschritten. Dies geht aus der Statistik von Velosuisse hervor.**

Zwei Gruppen von E-Bikes stehen an der Spitze der Absatzzahlen, beide mit Unterstützung bis 25 km/h: 28-Zoll City-E-Bikes, die mit 45 Prozent aller Verkäufe die Spitzenposition deutlich verteidigen vor den 27.5-Zoll E-Mountainbikes, die für ein Viertel der Neuzulassungen verantwortlich sind. Allerdings zeigt die Zuwachsrate von stolzen 70 Prozent, dass MTB ohne Ausrüstung mit Unterstützung bis 25 km/h aktuell die Renner sind.

Die [fachstelle-velo.ch](http://fachstelle-velo.ch) weist auf einen weiteren Trend hin:

---

**«Auch in den Nischen verhelfen Elektromotoren offenbar zu neuem Schwung. Rund 400 Cargobikes wurden im Vorjahr an den Mann oder die Frau gebracht. Das ist erfreulich, denn Lastenvelos ersetzen in der Agglomeration meist ein Auto.»**

---

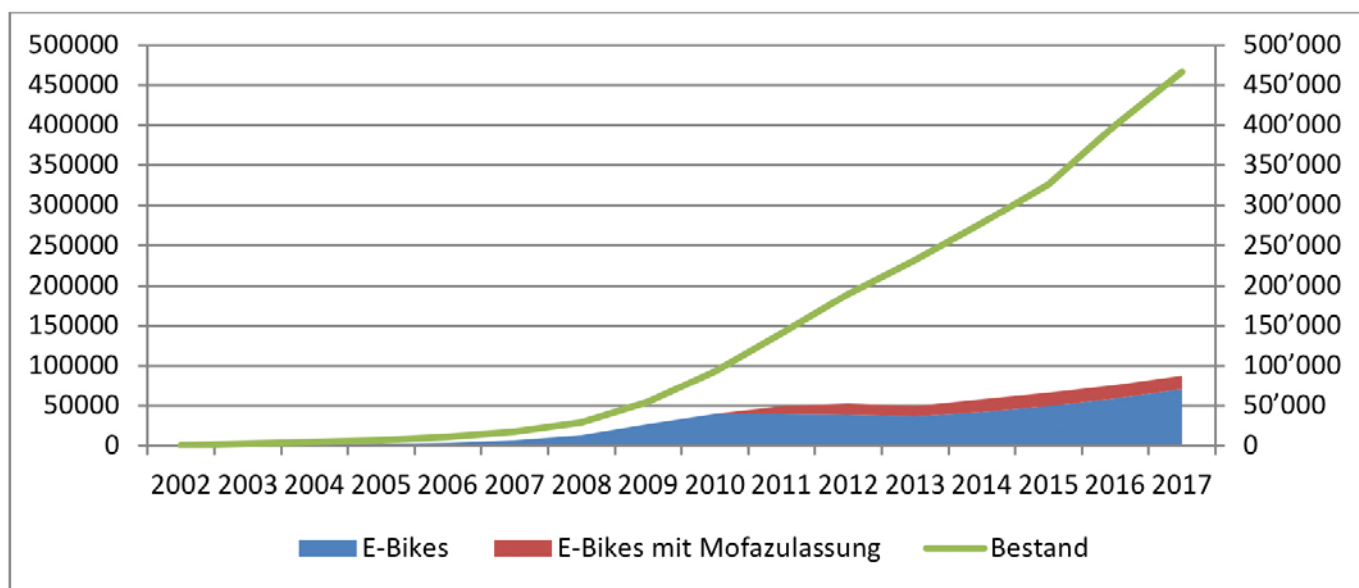
Aus der Analyse der Verkaufszahlen zieht NewRide folgende Schlüsse:

- 2017 wurden etwa 530 Millionen Motorfahrzeugkilometer durch E-Bikes substituiert.
- Der Einsatz von E-Bikes sowohl für den Arbeitsweg und den Weg zu Stationen des öffentlichen Verkehrs als auch in der Freizeit ist nach wie vor stark am Zunehmen. Für die Planung der Verkehrsinfrastruktur sind E-Bikes somit noch vermehrt zu einer relevanten Grösse geworden.
- Viele Fahrerinnen und Fahrer weichen dem motorisierten Verkehr so weit als möglich aus und erwerben daher geländegängige E-Bikes mit Unterstützung bis 25 km/h, damit sie auch Feld- und Waldwege mit Mofa-Verbot befahren können. Schnelle E-Bikes mit Unterstützung bis 45

km/h sind grossmehrheitlich voll ausgerüstete City-Bikes (84%) und dienen vor allem dem Alltagsverkehr. Namentlich werden sie für den Arbeitsweg eingesetzt.

- E-Bike-Fahrer verhalten sich überwiegend korrekt und rücksichtsvoll; dies spiegelt sich etwa darin, dass sie das Mofaverbot auf vielen unbefestigten Wegen kennen und beachten. Dennoch kann der vermehrte Einsatz von E-Bikes auf Feld- und Waldwegen zu Konflikten mit anderen Nutzergruppen führen. Umso wichtiger ist eine fahrradgerechte Strasseninfrastruktur, die es erlaubt, rasch und sicher mit dem E-Bike auf dem öffentlichen Strassennetz zu fahren. Mehr dazu im NewRide-Factsheet «Sichere Infrastruktur für Zweiräder».

[Factsheet Infrastruktur](#)



Eine relevante Grösse in der Verkehrsplanung: Gegen eine halbe Million E-Bikes verkehrt auf den Schweizer Strassen.

## Impressum

Impressum: Kommunikation NewRide, c/o Schneider Communications AG, Postfach 77, 8913 Ottenbach, 044 776 21 30  
kommunikation@newride.ch, www.newride.ch © NewRide März 2018